

Das Engagement der gemeinnützigen
EDEKA Minden-Hannover Stiftung



AUS LIEBE ZUR GESELLSCHAFT.



MINDEN
HANNOVER



**»Wo kein Gemeinsinn,
da auch kein Gemeinwohl.«**

Raymond Walden (*1945), Kosmopolit, Pazifist und Autor

Wir lieben Lebensmittel – und noch viel mehr.

Seit Jahrzehnten betrachten wir als EDEKA Minden-Hannover es als unsere Aufgabe, neben der Verantwortung für unsere Lebensmittel auch Verantwortung für unsere Gesellschaft, unsere Mitarbeiter, die Umwelt und für unsere Region zu übernehmen. Dieser Pflicht und diesem Anspruch kommen wir unter anderem mit unserer gemeinnützigen EDEKA Minden-Hannover Stiftung nach.

Mittlerweile befinden wir uns im 28. Jahr unserer Stiftungsarbeit. Zahlreiche Projekte und Organisationen haben wir in dieser Zeit unterstützt. 2022 war geprägt vom russischen Angriffskrieg und den dadurch ausgelösten Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und Gesellschaft.

Viele Organisationen hierzulande hat das vor neue, große Herausforderungen gestellt. Auch wir haben darauf reagiert und gezielt geholfen: Im vergangenen Jahr haben wir eine Spendensumme in Höhe von rund 162.000 Euro ausgeschüttet. Ein Großteil davon wurde zur Unterstützung Geflüchteter in unserem Absatzgebiet eingesetzt.

Grundsätzlich achten wir bei der Vergabe unserer Fördermittel auf eine ausgewogene, satzungsgemäße Verteilung. Besonderes Augenmerk legen wir zudem auf die Unterstützung unverschuldet in Not geratener Mitarbeiter, die sich jederzeit mit ihren Belangen an unsere Stiftung wenden können.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Spendern für ihre großzügigen Zuwendungen, ohne die manche Unterstützung nicht möglich gewesen wäre. Auf den nächsten Seiten geben wir einen Eindruck von unserer Arbeit.

Stiftungsvorstand

Mark Rosenkranz

Ulf-U. Plath

Stephan Wohler

Lebenshilfe Minden e.V.

Ein selbstbestimmter Urlaub mit unvergesslichen Momenten für Menschen mit Handicap – die EDEKA Minden-Hannover Stiftung unterstützt das Projekt „Reisen mit Behinderten“ der Lebenshilfe Minden bereits seit 2006. Auch 2022 spendete sie wieder 20.000 Euro.

Ziel der Lebenshilfe ist es, geistig behinderten Menschen und ihren Familien konkrete Hilfen im Alltag zu eröffnen. Dazu bietet der Elternverein, der die Selbstbestimmtheit von Menschen mit geistiger Behinderung unterstützt, verschiedene Dienstleistungen an – unter anderem die „Reisen mit Behinderung“. Diese sind für die Teilnehmer immer ein ganz besonderes Erlebnis. Gleichzeitig bieten diese Reisen den Angehörigen Zeit, sich zu Hause zu entspannen und neue Kraft zu tanken.

Die Organisatoren der Lebenshilfe haben auch 2022 wieder ein abwechslungsreiches Reiseprogramm auf die Beine gestellt. Ein Programm, das gut ankam: Durchschnittlich zehn Menschen mit geistiger Behinderung nahmen an jedem Reiseangebot der Lebenshilfe teil. Zu Beginn jeder Reise stand eine „Schnitzeljagd“ auf dem Programm. Dabei erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerisch das Hotel und dessen Umgebung.

Die Städtereisen führten sie nach Spessarttruh, Dresden und Köln. All diese Städte boten tolle Ausflugsmöglichkeiten – beispielsweise das Grüne Gewölbe in Dresden oder das Phantasialand nahe Köln. Erstmals wurde auch eine Flusskreuzfahrt von Köln nach Amsterdam unternommen. Die Kinder- und Jugendreise führte nach Stade. Von dort aus machte die Gruppe den Freizeitpark in Jaderberg „unsicher“ und besuchte die Seehundbänke. Mit Kos schließlich stand auch eine Auslandsreise auf dem Programm. Ein einmaliges Erlebnis für alle war hier wohl der Schiffsausflug, bei dem die Gruppe Delfine beobachten konnte.



Fotos: Lebenshilfe Minden e.V.

Horst Röthmeier (Kuratoriumsmitglied der EDEKA Minden-Hannover Stiftung) übergibt die Spende an Jochen Rogmann (Geschäftsführer LH), Pirkko Kleine (geschäftsführende Vorständin LH), und René Niestrat (Geschäftsführer LH). Mit Ihnen freuen sich Reisetilnehmer und deren Eltern sowie Dörthe Freitag (LH Reisen) und Bettina Stolt (bis Okt. 2022 EDEKA Minden-Hannover Stiftung)

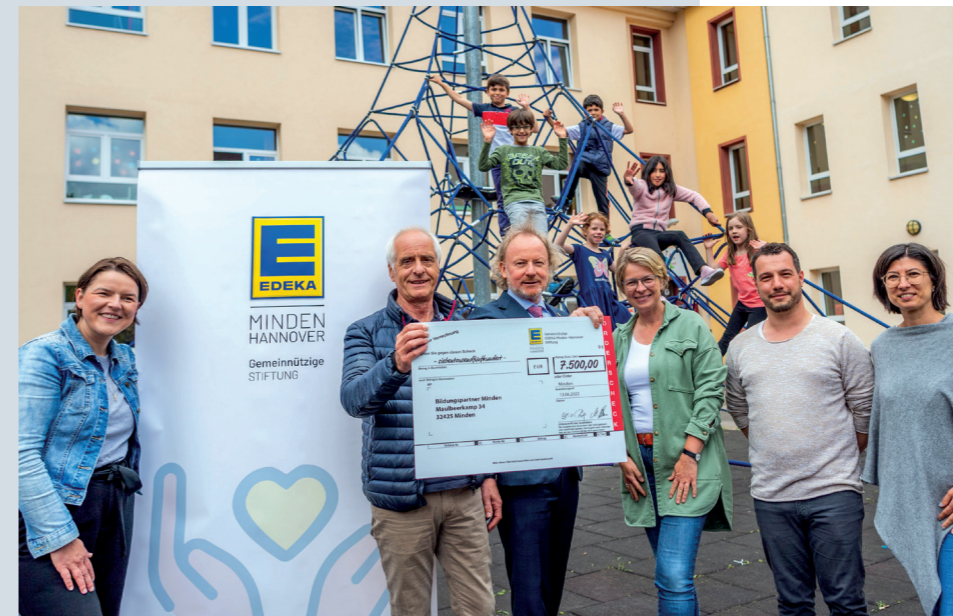
Foto: EDEKA (Christian Schwier)



Bildungspartner – Soziale Initiative der Mindener Wirtschaft

Die Bildungspartner setzen sich besonders für die Chancengleichheit sozial- und bildungsbenachteiligter Kinder in Minden ein. Mit einem Betrag von 7.500 Euro unterstützte die EDEKA Minden-Hannover Stiftung die Bildungspartner auch 2022. Koordiniert werden die Hilfsangebote von der Elsa-Brandström-Jugendhilfe Minden.

Hans Jürgen Weber von den Bildungspartnern freut sich über die erneute Spende der EDEKA Minden-Hannover Stiftung. Die Spendengelder kommen über die Bildungspartner sozial benachteiligten Kindern an vielen Mindener Schulen zugute. Dieses Mal waren das speziell die Kinder der Eine-Welt-Schule: Für sie gab es zusätzliches Spiel- und Bewegungsmaterial für die Ganztagsbetreuung. Besonders freuen sich die Kinder über den neuen Traktor für den Schulhof.



Spendengelder flossen aber auch in das multikulturelle „Eine-Welt-Dorf“ der Schule. In diesem separaten Bereich des Schulgeländes befinden sich neben einem Teich und einem kleinen Fachwerkhaus mehrere kleine begehbare Hütten, die verschiedene Teile der Welt symbolisieren. Sie dienen zum Spielen oder auch für gezielte Eine-Welt-Projekte oder für Feiern. Da das „Eine-Welt-Dorf“ in den Pausen und im Offenen Ganztags geöffnet ist, bildet es für die Kinder die ruhige grüne Oase der Schule. Dank der Spende gibt es hier nun auch neue Balanciergeräte.

Foto v.l.: Tina Steinmeier (EDEKA Minden-Hannover Stiftung), Hans Jürgen Weber (Bildungspartner Minden), Karl Stefan Preuß (Kuratoriumsmitglied der EDEKA Minden-Hannover Stiftung), Dorit Kock-Engelking (Schulleiterin der Eine-Welt-Schule), Piero de Carlo (Koordinator des Offenen Ganztags), Süreyya Bonitz (Konrektorin der Eine-Welt-Schule und Vorsitzende des Fördervereins)

Foto: EDEKA (Lino Mirgeler)

»All diese Neuanschaffungen wären ohne die Spende der Stiftung nicht umsetzbar gewesen.«

Hans Jürgen Weber

Hannoversche Kinderheilstalt

Die Hannoversche Kinderheilstalt (HKA) ist Träger des selbstständigen Kinder- und Jugendkrankenhauses in Hannover sowie weiterer Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Die gemeinnützige EDEKA Minden-Hannover Stiftung unterstützt seit 2014 das Engagement der Einrichtung. 2022 wurde die Spende für die Notfall-Versorgung von rund 250 geflüchteten Kindern aus der Ukraine eingesetzt.

Diese Kinder wurden alle als Notfälle im Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT aufgenommen – auch Kinder aus geflüchteten Familien auf der Durchreise, die nicht registriert und somit nicht krankenversichert waren. Viele von ihnen hatten akute, teils lebensbedrohliche Durchfallerkrankungen und weitere Infektionen aufgrund der schlechten hygienischen Bedingungen auf der Flucht und in den Aufnahmelagern.

Durch diese Notfall-Versorgung entstanden große zusätzliche Kosten für das Krankenhaus. Dringende Anschaffungen, beispielsweise zur medizinischen Versorgung kranker Kinder, mussten aufgeschoben werden. Die Spende der EDEKA-Minden-Hannover Stiftung wurde daher gezielt eingesetzt, um das durch die Notfall-Versorgung entstandene Defizit auszugleichen und um weitere Notfälle aufnehmen zu können.



Dr. Agnes Genewein, Vorstandin der Hannoverschen Kinderheilstalt, nimmt den 10.000-Euro-Spendenscheck von Torsten Wucherpennig, Aufsichtsratsmitglied der EDEKA Minden eG, entgegen.

Foto: EDEKA (Christian Schwier)

Der selbstständige Kaufmann Frank Damerow und EDEKA-Vertriebsleiterin Marie Ubben übergaben den symbolischen Spendenscheck an Ulf Thiele und Sandra Groth vom Förderverein Schutzengel-Huus e. V.

Foto: EDEKA (Jonathan Fafengut)

Förderverein Schutzengel-Huus e. V.

Das Schutzengel-Huus Michael im ostfriesischen Landkreis Leer schließt eine wichtige Lücke in der Versorgung schwer erkrankter, pflegebedürftiger Kinder, die von einer intensivmedizinischen Betreuung im Krankenhaus in eine ambulante Pflege zu Hause wechseln sollen. Ziel ist es, den Familien trotz intensivmedizinischer Versorgung des Kindes ein erfülltes und glückliches Leben zu schenken. Die gemeinnützige EDEKA Minden-Hannover Stiftung spendete 10.000 Euro an den Förderverein Schutzengel-Huus e. V.

Für viele Familien mit schwer erkrankten, pflegebedürftigen Kindern ist das Schutzengel-Huus eine wichtige Zwischenstation. Denn bevor die Kinder in ihr häusliches Umfeld zurück können, muss oft noch das ambulante Pflegeteam aufgebaut werden. Im Schutzengel-Huus kann diese Übergangszeit zwischen intensivmedizinischer Behandlung und ambulanter Pflege aufgefangen werden. Gleichzeitig können die Eltern in ruhiger Atmosphäre in die herausfordernde Situation eingearbeitet werden. Das Schutzengel-Huus bietet aber noch viel mehr: Familien mit pflegebedürftigen Kindern können hier ihren Urlaub verbringen. In herkömmlichen Unterkünften ist das meist unmöglich. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über den gesamten Nordwesten des Landes.

Die symbolische Spendenübergabe fand – wie es gute Tradition ist – im Anschluss an die jährliche Generalversammlung der Genossenschaft EDEKA Minden eG statt. In diesem Rahmen werden lokale Initiativen oder gemeinnützige Einrichtungen im Absatzgebiet unterstützt. 2022 wurde das Projekt Schutzengel-Huus dafür ausgewählt. Dieses wurde auch im Rahmen der Botschafterarbeit gefördert.

Kinderhospiz Löwenherz e.V. in Syke

Das Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz begleitet und betreut Kinder und Jugendliche mit tödlich verlaufenden Krankheiten. Jährlich sind hier etwa 250 Familien zu Gast. Obwohl sich in dem Verein viele Ehrenamtliche engagieren, sind für den Betrieb Spenden erforderlich. Bereits seit vielen Jahren unterstützt die EDEKA Minden-Hannover Stiftung das Kinderhospiz und hat auch 2022 5.000 Euro gespendet. Überreicht wird die Zuwendung traditionell durch die Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH.



Spendenübergabe im Kinderhospiz v.l.: Bettina Zander (Kinderhospiz Löwenherz e.V.), Susanne Raschke (Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH)

Foto: Kinderhospiz Löwenherz, Insa Meyer

LOK – lösungsorientierte kurztherapeutische Hilfe, Gardelegen

Die LOK ist ein kombiniertes stationäres und familienbegleitendes Hilfeangebot. Dieses ist primär darauf ausgerichtet, Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder zu unterstützen und damit indirekt die Erziehungssituation von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Die Angebote der LOK reichen von der vollstationären Betreuung über Wochengruppen bis zur systematischen Familientherapie. Oberste Priorität hat dabei stets die Rückführung des Kindes oder des Jugendlichen in die Familie. Während sie die Angebote der LOK wahrnehmen, leben die Kinder und Jugendlichen in denkmalgeschützten, aufwendig rekonstruierten Häusern im Stadtzentrum von Gardelegen. Die EDEKA Minden-Hannover spendete 2.500,- Euro.



Foto v.l.: Annette Grunack, Silke Swolana (beide LOK), Bianca Dorbritz (Inhaberin des EDEKA Dorbritz) Sabine Kretschmer (Leiterin LOK), Axel Kowalski (EDEKA- Einzelhandelsberater)

Foto: EDEKA (Christian Schwier)

Kinderschutzbund Halle (Saale) e.V.

Der Kinderschutzbund Halle (Saale) e. V. setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 1992 für die Belange von Kindern, Jugendlichen und deren Familien ein und bündelt unterschiedliche Beratungs-, Begegnungs- und Freizeitangebote an einem Ort. Die Vielzahl an familienentlastenden Angeboten ist dabei groß. Diese dienen in erster Linie der Prävention: Probleme sollen gar nicht erst entstehen oder sich verfestigen. Zusätzlich werden weitere Projekte wie die Schulverpflegung bedürftiger Kinder vom Kinderschutzbund Halle initiiert. Die EDEKA Minden-Hannover spendete 2.500,- Euro.



Die EDEKA-Kaufleute der „Wir für Halle“-Gruppe übergaben den symbolischen Spendenscheck an das Team des Kinderschutzbundes Halle (Saale) e. V.

Foto: EDEKA (Sascha Linke)

Einzelanfragen von Privatpersonen

Die gemeinnützige EDEKA Minden-Hannover Stiftung erhält jedes Jahr zahlreiche Hilferufe von Privatpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind. Oft sind es eigene Mitarbeiter oder Kunden, die sich direkt an die Stiftung wenden. In einigen Fällen werden die Antragsteller aber auch von Organisationen wie Pari Sozial, der Caritas oder anderen ambulanten betreuenden Diensten unterstützt. 2022 erhielten sechs dieser Anfragen Zuwendungen in Höhe von insgesamt rund 47.000 Euro. Da der Unterstützungsbedarf der einzelnen Fälle sehr unterschiedlich war, wurde über die Höhe der Spende von Fall zu Fall entschieden.

Geholfen wurde beispielsweise der Familie einer Mitarbeiterin, deren Sohn an Knochenkrebs erkrankte. Die Mitarbeiterin musste ihre Arbeit auf unbestimmte Zeit niederlegen. Neben der enormen psychischen Belastung war daher auch die Einkommenssituation der Familie kritisch. Der bisher in Eigenregie durchgeführte Hausumbau konnte nicht wie geplant fortgesetzt werden, war aber dringend erforderlich, um dem schwerkranken Jungen ein sauberes und angenehmes Umfeld zu bieten. Finanziert wurden Umbauarbeiten durch Handwerker.

Ebenfalls geholfen wurde einer Mitarbeiterin, deren Mann an einem Hirntumor erkrankt war und als Hauptverdiener der Familie auf unbestimmte Zeit ausfiel.

Weitere Unterstützung bekam ein Mitarbeiter, der die aus der Ukraine geflüchtete Familie seiner Frau bei sich zu Hause aufnahm.

Botschafterarbeit

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Einzelhandels sind als Botschafter für die gute Sache aktiv. Eingeführt im Jahr 2020, hat sich dieses Modell gut etabliert. Die Botschafterteams setzen sich jeweils aus einer Vertriebs- bzw. Verkaufsleitung und wechselnden Einzelhändlern bzw. Marktleitungen zusammen. Sie unterstützen die Arbeit der Stiftung, indem sie Spenden an gemeinnützige Organisationen oder Einzelpersonen in ihrer Region übergeben. Jedem Botschafter stehen dazu pro Jahr 5.000 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag kann durch Eigeninitiative aufgestockt werden.

Die Botschafter haben ihr Budget teilweise auf mehrere Spendenempfänger aufgeteilt, teilweise aber auch den gesamten Betrag an eine Organisation gegeben. Aus Stiftungsmitteln und durch weitere Spendensammlungen konnten 2022 so rund 36.000 Euro an nachfolgende Organisationen ausgeschüttet werden.

- **OnkoPall Minden e.V.**
- **ICH e.V., Stadthagen**
- **Bus Vierjahreszeiten e.V., Halle (Saale)**
- **Laughing Hearts e.V., Berlin**
- **hexenhaus e.V., Espelkamp**
- **Angstfrei e.V., Berlin**
- **Stiftung Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung, Leipzig**
- **Förderverein Schutzengel-Huus Michael e.V., Uplengen**
- **Hospiz veritas, Lübbecke**
- **Die Arche – Kinderstiftung, Potsdam**



Fotos: (alle EDEKA)
 laughing hearts: Sascha Linke • Vier Jahreszeiten: Thomas Meinicke • Mitteldeutsche Kinderkrebsstiftung: Thomas Meinicke • Angstfrei • Arche: Hans Plambeck • ICH e.V.: Lino Mirgeler • Hexenhaus Espelkamp: Christian Schwier

Die Stiftung stellt sich vor

Die EDEKA Minden-Hannover Stiftung wurde am 11. August 1995 als selbstständige Stiftung des privaten Rechts gegründet. Zweck der Stiftung ist die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind oder deren wirtschaftliche Lage, insbesondere auf Grund von Unglücksfällen oder anderen Schicksalsschlägen, zu einer Notlage geworden ist. Unterstützt werden aber auch gemeinnützige Einrichtungen.

Die Stiftung ist mit einem Grundkapital von 2.000.000 Euro ausgestattet. Durch die Verzinsung dieses Kapitals stehen jährlich Mittel in Höhe von 100.000 Euro für den guten Zweck zur Verfügung. Der Betrag erhöht sich um Erlöse aus Aktionen im Einzelhandel sowie Spenden von Mitarbeitern der EDEKA Minden-Hannover und von Externen. Stiftungsaufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung in Detmold. Oberste Stiftungsbehörde ist das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

RÄUMLICHE BEGRENZUNG

Die Tätigkeit der Stiftung erstreckt sich auf das gesamte Absatzgebiet der EDEKA Minden-Hannover. Die Stadt Minden als zentraler Verwaltungsstandort des Unternehmens stellt dabei einen Schwerpunkt dar.

ORGANE DER STIFTUNG

Die Stiftung setzt sich zusammen aus dem Stiftungsvorstand und dem Stiftungskuratorium.

STIFTUNGSVORSTAND

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er sorgt für die dauernde Erfüllung des Stiftungszwecks und die Führung der Geschäfte.

Zum Stiftungsvorstand gehören:

- Ulf-U. Plath,
Vorstand der EDEKA Minden-Hannover
- Mark Rosenkranz,
Vorstandssprecher der EDEKA Minden-Hannover
- Stephan Wohler,
Vorstand der EDEKA Minden-Hannover

Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes üben ihr Amt ehrenamtlich aus.

Stiftungskuratorium

Aufgabe des Kuratoriums ist es, den Vorstand zu überwachen und die Einhaltung des Stiftungszwecks sicherzustellen. 2022 gehörten zum Kuratorium:

- Horst Röthemeier,
Vorstandsmitglied der EDEKA Minden-Hannover e.G.
- Marc Kuhlmann,
Aufsichtsratsvorsitzender
der EDEKA Minden-Hannover e.G.
- Michael Mertins,
Superintendent ev. Kirchenkreis Minden
- Anna Katharina Bölling,
bis 08.2022 Landrätin des Kreises Minden-Lübbecke,
seit 09.2022 Regierungpräsidentin Bezirksregierung
Detmold
- Karl Stefan Preuß,
Vorstandsmitglied der EDEKA Minden-Hannover e.G.

Die Mitglieder des Kuratoriums üben ihr Amt ehrenamtlich aus.

Entwicklung des Stiftungskapitals / Einnahmen und Ausgaben

Im Jahr 2022 standen durch Zinserlöse in Höhe von 103.324,60 Euro und Spenden in Höhe von 42.637,49 Euro insgesamt 145.962,09 Euro für die Erfüllung des Stiftungszwecks zur Verfügung.

Für eben diesen wurden 2022 Ausgaben von insgesamt 162.286,25 Euro getätigt. Dadurch ergibt sich für das Jahr eine Entnahme aus den freien Rücklagen der Stiftung von 16.324,16 Euro.

DIE KURATORIUMSMITGLIEDER UND DER VORSTAND DER GEMEINNÜTZIGEN EDEKA MINDEN-HANNOVER STIFTUNG:



Anna Katharina Bölling



Marc Kuhlmann



Michael Mertins



Karl Stefan Preuß



Horst Röthemeier



Mark Rosenkranz



Ulf-U. Plath



Stephan Wohler

Helfen Sie beim Helfen.

In den vergangenen 28 Jahren hat die EDEKA Minden-Hannover Stiftung bereits vielen Menschen geholfen und einiges bewegt. Wir übernehmen auch in Zukunft weiter Verantwortung für unsere Gesellschaft und bieten Unterstützung in Notsituationen.

Jeder Euro, den Sie spenden, wird zu 100 Prozent gemäß dem Stiftungszweck eingesetzt. Helfen Sie mit Ihrem persönlichen Engagement, benachteiligten oder durch Schicksalsschläge in Not geratenen Menschen neue Hoffnung zu schenken.

Commerzbank AG Minden
IBAN: DE03 4908 0025 0333 3334 00
BIC: DRESDEFF491

**WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE
 UNTERSTÜTZUNG.**

Bitte geben Sie bei Überweisungen Namen und Adresse an. Die EDEKA Minden-Hannover Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt und stellt für jede Spende eine entsprechende Spendenquittung aus.

An Sie als Mitarbeiter der EDEKA Minden-Hannover

Alle Mitarbeiter der EDEKA Minden-Hannover können die Stiftung durch die sogenannten „Cent-Spenden“ vom Gehalt unterstützen. 2022 kam dadurch eine beachtliche Spendensumme von rund 6.400 Euro zusammen. Herzlichen Dank dafür!

Bitte machen Sie auch Vorschläge, für welche Einzelperson, welches Projekt oder welche Organisation Spenden zur Verfügung gestellt werden sollten. Das Kuratorium entscheidet jährlich, welche Vorschläge umgesetzt werden. Sollte ihre eingereichte Idee ausgewählt werden, dürfen Sie den Scheck persönlich an den Empfänger überreichen.

**WIR FREUEN UNS AUF IHRE ZAHLREICHE
 TEILNAHME.**

Vorstand der Stiftung:

Ulf-U. Plath
 Mark Rosenkranz
 Stephan Wohler

Kuratorium:

Marc Kuhlmann
 Michael Mertins
 Anna Katharina Bölling
 Karl Stefan Preuß
 Horst Röthemeier

Kontakt:

EDEKA Minden-Hannover Stiftung
 Wittelsbacherallee 61
 32427 Minden

E-Mail: Stiftung@minden.edeka.de
 Web: www.edeka-minden-hannover-stiftung.de

Tina Steinmeier
 Nachhaltigkeit

Impressum:

EDEKA Minden eG
 Wittelsbacherallee 61 • 32427 Minden
 Telefon: (05 71) 8 02 - 0 • Telefax: (05 71) 8 02 - 15 56
www.verbund.edeka/minden-hannover/

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Bericht bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen durchgängig die männliche Form verwendet. Damit sind selbstverständlich Personen jeden Geschlechts gemeint.



www.edeka-minden.de